

# Neubau Gesellschaftshaus



## Ein ökologisches Gesellschaftshaus am Bodensee

Der Ersatzneubau eines Gesellschaftshauses greift die Form des Vorgängerbaus auf, übersetzt den in den 1970ern populären A-Frame-Bautypus jedoch in die Neuzeit.

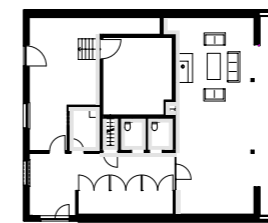
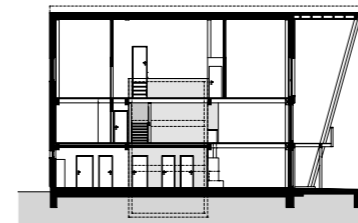
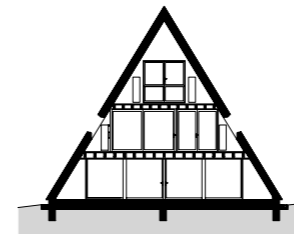
Das neue Gesellschaftshaus liegt idyllisch an der Eschenzer Bucht am Bodensee, umgeben von einem grossen Garten mit Bootssteg. Der Neubau am Untersee ersetzt ein sanierungsbedürftiges Sommerhaus einer Familie. Wie dieses sollte auch der Ersatzneubau ein Ort der Begegnung, aber auch ein Ort des Rückzugs, der Stille und Abgeschiedenheit sein. Doch künftig öffnet sich das Haus «Zem Lächligaischt» auch für Seminare, Retraiten, Weiterbildungen oder Jubiläen. Der Name des Hauses erinnert an einem Mythos vom Geist im See: In der Bucht vor dem Grundstück gibt es zwei tiefe Löcher, die sich nie auffüllen.

Der Anspruch von Bellwald Architekten an das neue, halb öffentliche, halb private Gesellschaftshaus lautete: Das Haus sollte sowohl ökologisch als auch komfortabel sein. Die A-Frame-Struktur des Vorgängerbaus aus den 1970er Jahren wurde wieder aufgegriffen und in die Neuzeit transportiert. Die hellgraue Fassade mit dem schräg geneigten Vordach verleiht dem Äusseren einen modernen Look, aber das grösste Update ist nicht so offensichtlich. Das Haus wurde mit einer grossen Photovoltaikanlage ausgestattet, die unauffällig in die Eternitplatten des Schrägdachs montiert ist. Die Solarmodule liefern genug Energie, um das Haus mit Strom zu versorgen. Im zeltförmigen Bau beherbergt das geräumige Erdgeschoss den Cheminée- und Seminarraum. Eine breite Glasfront gibt den Blick auf Terrasse und Wiese zum Untersee hin frei.

Im Zwischengeschoss befindet sich eine Gastroküche mit Kücheninsel, die mit Details wie in den Beton eingelassenen Gewürzregalen glänzt. Küche und die darüberliegenden Nasszellen im Obergeschoss bilden den massiven Betonkern des Hauses, um den herum sich der Holzbau entwickelt. Im Obergeschoss sind das grosszügige Ess- und Wohnzimmer untergebracht. Der Balkon ist dank einem kleinen Kunstgriff vor Regen geschützt: Die Spitze des Zeltdachs ist ein Stück nach vorne gezogen. Die dunkel lasierte Fassade bildet einen spannungsvollen Kontrast zur weiss gestrichenen Decke. Im Obergeschoss befinden sich die Schlafräume: Vier kompakte Zweierzimmern mit Einzel- oder Doppel-Himmelbetten – das Holz der in eine schwarz lackierte Stahlkonstruktion eingehängten Bettrahmen stammt aus dem Vorgängerbau. Wie ein Kartenhaus sind die Zimmer aneinandergereiht. Vogelnestern gleich erscheinen die breite Glasfront gegenüberliegenden 5- bzw. 6-Bett-Schlafzimmer unter dem Dach.



<b>Objekt</b>	Löschligaischt – Gesellschaftshaus am Untersee
<b>Aufgabe</b>	Entwurf und Umsetzung eines neuen Gesellschaftshauses
<b>Standort</b>	8264 Eschenz
<b>Ausführung</b>	2019–2020
<b>Eigentümerin/Auftraggeberin</b>	Privat
<b>Baukosten</b>	1.9 Mio.
<b>Bauzeit</b>	12 Monate
<b>Architekturleistungen</b>	Projekt, Ausführungsplanung und Realisation
<b>Architektur/Projektleitung</b>	Bellwald Architekten AG M. Bellwald N. Chretien M. Vock
<b>Bauleitung</b>	Bellwald Architekten AG M. Emmenegger



Schnitt und Grundriss EG



**Bellwald Architekten AG**